

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

300 (22.12.1895) Abendzeitung 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 20 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.00. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zust.gebühr 1.50.

Inserate: Die Zeitschrift 20 Pfg. (Batal. Inserate billiger) die Reklametexte 40 Pfg.

Einzelnummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 16 700. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung. Brief- und Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27.

Notar: ...

Eigentum und Verlag von F. Thiergartens.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil: Albert Herzog. Für den literarischen Theil: W. Rindfleisch. (Amtlich in Karlsruhe.)

Nr. 300. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag den 22. Dezember 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 20. Dez. Auch diese Woche schließt wieder sehr langsam. Diesmal ist die politische Bedrohung, wenn man Herrn Cleveland's Worte so nennen darf, von Washington, statt von Konstantinopel ausgegangen. Vorläufig haben die Amerikaner gegen England den Mund sehr voll genommen, aber so abseits von nahezu jeder Möglichkeit auch ein Krieg zwischen beiden Völkern ist, so hat sich London doch sofort verstimmt gezeigt, die Kurse der amerikanischen Wertpapiere sind ein 100 Millionen Dollars-Anlehen in Goldbonds ist heute so leicht nicht mehr möglich. Keinesfalls wird diese Verwicklung so rasch erledigt sein, vielmehr wird es der öffentlichen Meinung noch lange beschwert sein, über diesen heissen Punkt aufregende Meldungen zu erhalten. Auch aus der Türkei haben sich die letzten Depeschen nicht gut angelesen. Man sieht Russland's Einfluß bei der Pforte auch hinsichtlich des finanziellen Punktes wachsen, und dies verstimmt in London. Besterer Platz ist aber noch der einzige, dessen Festigkeit bisher einigermaßen beruhigend gewirkt hat, denn Wien und Paris sind bekanntlich fast ganz darniederliegend und wenn Wien diese Woche ganz allein wieder eine neue Auflösung der Spekulation gezeigt hat, so weiß man doch hier zu genau, wie ohnmächtig gegenwärtig und für lange Zeit gerade die Pariser Roullette ist. Am Schottentag war es diese Woche wieder so schlimm, daß z. B. unter diesem Einbruch Aufsteher hier am Mittwoch 17 Gulden und Donnerstag noch 6 Gulden fallen konnten. Nur Schweizer Bahnen liegen relativ fest, seitdem das Rechnungsgesetz offenbar Milderungen erfahren dürfte. Bei Gottlieb war auch die August-Konkurrenz gut. Industriewerthe haben namentlich in den letzten Tagen der Woche starker Rückgänge erfahren, besonders elektrotechnische und chemische Aktien. Der Rentenmarkt litt insgesamt von der noch zunehmenden Schwäche der Pariser Börse, wozu dann noch in den letzten Tagen die auf Politik entfallende Flaute der Stock Exchange trat. Bei Italiener tritt auch noch der höchst depressirende Verkauf der Kammerdebate über die Konfessionsfrage hinzu, die an eine Rückgangsausgabe von 20 Millionen keinesfalls noch etwas ändern dürfte. Von Italienern aus, kann man sagen, wurden auch Spanien, Portugalien, Argentinien, Mexikaner verkauft. Dazu kommt, daß große Posten dieser Papiere von der Hochfinanz aufgenommen worden sind, damals als die Couffisse zum Umfallen schwach wurde, und daß diese Posten möglichst wieder rasch verkauft werden sollen, also noch im Markte schweben. Auf Türken brühte vor Allem Russland's Bestreben, der Pforte auch finanziell zu helfen, da dies in London sichtlich verstimmt. In der That muß aber doch schließlich daran gedacht werden, in welcher Art der Couponsdienst für die ottomanischen Anleihen fernhin sicher gestellt werde. Banken sind auch auf Wien und dessen Emissionen stark ermettet, besonders Kreditaktien. Dresdener waren auf den angelegten Verlustabschluß von Reapel in Hamburg flau. Wiener Bankverein konnten sich später von ihrem Kurssturz etwas erholen. Verhältnismäßig fest blieben später Bergwerke, nachdem anfangs große Deckungskäufe besonders Kohlenaktien zu Gute gekommen waren. Die eigentlichen Marktberichte lauten sowohl von Eisen als Kohle recht gut. Viel bemerkt werden die ungewöhnlich großen Selbstdarstellungen, welche gegenwärtig von Amerika nach Deutschland schwimmen. Hier am Platze ist die Nachfrage nach Geld diesmal von festener Beibehaltung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 20. Dez. Die gestern Abend von dem „Historischen Verein“ veranstaltete Gedächtnisfeier des 350. Todestages Hans Waldung's war sehr zahlreich besucht; der große Museumsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. J. R. G. die Erbgroßherzogin beehrte die Festigung mit ihrer Gegenwart; der hohe Protektor des Vereins, S. R. G. der Erbgroßherzog, welcher den Veranlassungen des Vereins sehr das regste Interesse entgegenbringt, wurde durch ein leichtes Unwohlsein zu Hause zurückgehalten. Den Hauptvortrag hielt Herr Privatdozent Dr. G. v. Terey. Ueber die Jugend Waldung's fehlen fast alle zuverlässigen Nachrichten; wir wissen kaum mehr, als daß er unweit Straßburg zu Wegerheim am hohen Thurm das Licht der Welt erblickt hat. Erst von den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts an treten an Stelle zweifelhafter Hypothesen greifbare Thatfachen. Es beginnen Waldung's Wanderjahre; sein erstes Ziel war Nürnberg, wo er bei dem um wenige Jahre älteren Dürer als Gehilfe arbeitete; es ist ziemlich sicher, daß er schon 1505 nach Nürnberg kam und es kann daraus geschlossen werden, daß die Zeit seiner Geburt um 1476 anzusetzen ist. In die Nürnberger Zeit fällt noch das berühmte, in der öffentlichen Kunstsammlung in Basel befindliche Selbstporträt. Es ist sehr wahrscheinlich, daß er 1507 Nürnberg verließ; 1509 erwarb er sich in Straßburg das Bürgerrecht. Sein Ruf

war bereits weit über die Mauern Straßburgs hinausgedrungen; kurz vor seiner Ueberführung nach Freiburg malte er das in Karlsruhe befindliche bekannte Porträtbild des Markgrafen Christoph I. von Baden. In Freiburg begann die Blüthezeit seines Schaffens. Der Anfang seiner hiesigen Thätigkeit bildet die jetzt in Basel befindliche etwa 1512 für eine Freiburger Kirche geschaffene große Kreuzigung und das von dem Ritter Schwenlin für seine Kapelle im Chor des Münsters gestiftete Altarwerk, das leider auseinandergenommen worden und unvollständig ist; die vorhandenen Stücke sollen in Balde wieder zusammengeführt und im Münster aufgestellt werden. Die Hauptarbeit seines Lebens ist das riesige Hochaltarwerk des hiesigen Münsters, das er im Jahre 1516 vollendete. Im Besitze seiner vollen künstlerischen Kraft entfaltet er in der Freiburger Zeit eine erstaunlich vielseitige Thätigkeit. Vor allem pflegt er sein Lieblingsgebiet, die Zeichnung, denn darin lag seine eigentliche Stärke; es entstanden eine Reihe wichtiger Holzschnitte und Handzeichnungen, sowie eine große Zahl von Illustrationen. Seine Vorwürfe entnimmt er dem religiösen wie dem profanen Gebiete; zu dem letzteren gehören die köstlichen Szenen- und Todesdarstellungen. Er führte auch die Entwürfe für vier Glasfenster in dem Chor des Münsters aus, die ebenfalls Werke von großer Bedeutung sind. Im Jahre 1517 kehrte er nach Straßburg zurück, wo er 1545 hochangesehen starb. In diese Zeit fallen noch zahlreiche Werke. Als ein wahres Kleinod der deutschen Kunstgeschichte bezeichnet der Vortragende das eine lange Zeit umfassende, im Besitze unseres Großherzogs befindliche Stiegenbuch des Meisters. In allen Werken zeigt Waldung sich durch seinen naturgetreuen Realismus als einen Porträtisten ersten Ranges, wie Dürer eifert er der Natur nach; bei einer gewaltigen, auf das Großartige gerichteten Natur ist er durchdrungen von einem seltenen Schönheitsideal; in der Auffassung zeigt er die höchste Klarheit, in der Komposition strenge Geschlossenheit ohne Ueberladung. Zum Schluß sei noch bemerkt, daß ihm die Vorliebe für die gelbe Farbe zu dem Beinamen „Gelber“ verschaffen haben soll. Der Vortrag zeichnete sich durch große Reichhaltigkeit, streng wissenschaftliche Methode und warme Begeisterung aus; die eingehenden, liebevollen Studien, die Herr Dr. von Terey dem Meister widmet, werden ohne Zweifel wesentlich dazu beitragen, daß diesem der ihm in der Kunstgeschichte neben Dürer und Holbein gebührende Platz dauernd gesichert werde. (Vrs. 3.)

Bücherschau.

Zum Weihnachtstische richtet sich jeder, und auch „Sport im Bild“ die bekannte illustrierte Zeitschrift für alle Sportzweige, ist nicht zurückgeblieben. Die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuende Zeitschrift hat ihre Leser mit einer wahrhaft künstlerisch ausgeführten Weihnachtsnummer überrascht. Im Text finden wir besondere Abhandlungen und Erzählungen, von denen wir „Ein Tag im Rennstall“, „Schwanenfang auf Island“, von Fred Vincent, und die Humoreske „So wird's gemacht“ von August Schacht hervorheben. Von den äußerst zahlreichen Illustrationen nennen wir „Winters Einzug“, „Fest im Sattel“, „Aus dem Wildpark des Kaisers“, „Bei flotter Brise“, „Mog und Morig“, „Aus dem Leben eines Anglers“, „Kode all“, „Bore Fuller“ und „In der Balletschule“. Als besondere Festgabe sind dem reich ausgestatteten Heft eine Kunstbeilage „Der Kaiser auf der Hundstajagd“ und ein illustrierter Kalender für 1896 beigegeben. Wir empfehlen allen Anhängern des Sports die Zeitschrift um so mehr, als der Abonnementspreis ab 1. Januar von 6 M. pro Quartal auf 4 M. ermäßigt ist. Mädchenbibliothek Freia zur Bildung von Geist und Gemüth für Deutschlands Töchter. Unter Mitwirkung bedeutender Autoren herausgegeben von Helene Sidl. Mit Illustrationen. 3. Band, eleg. geb. 2 M. Verlag von Levy und Müller in Stuttgart.

Kleine Zeitung.

Eine Ein'adung zur Hochzeit im Jahre 1664 lautet nach einem vorliegenden Originalbriefe folgendermaßen: Wohl Ehrenwester Hochachtbar und Wohlgelarter Insonders Großgünstiger Herr Ambtschöber, Bornehmer weither Freund, Necht Boranstellung meiner ganz bereitwilligen Dienste, kann demselben ich, nicht Bergen, wie durch göttliche providenz mein Lieber ältester Sohn Johannes, sich unlangem mit der Erbaren und Ehrenamtensbahren Fr. Margarethe, weiland H. Gn. Johann Hochwerters, fährnehmen Bürgers alhier sel. nachgel. Witwe, in ein Ehrlich ehelich einig eingelassen, Seindt auch nunmehr entschlossen, solches auf den 6. Novembris zu vollziehen, Weill aber den Herrn Ambtschöber, und dessen Geligeliebte (in dem Sie anmelten meines

Sohnes Taufpathe ist) ich auch hierbey gern haben wolte, So gelangt demnach an dieselben mein gasffremdbl. Bitten, Sie wollen Großgünstig geruhen, und von Ihren hohen Ambis und anderen Berrichtungen, sich so viel abmühen, und ernanntes Tages sich in Zeiten hier einfinden. Da Sie schon mit Bequemen Logier versehen werden sollen, folgens nach Mittage um 3 Uhr den Kirchgangt und der Copulation bewohnen, und was der Liebe gott an speis und Trant bescheren wird, es in gesundheit verzehren helfen, Solches Gerelchet dem heiligen Ehestande Zu ehren. Wie nun gegen den Herrn Ambtschöber und seine Geligeliebte ich diese Hochgenetigte freundschaft solches nach eufferster möglichkeit verschulde werde, dehen werde ich mir Zeit meines Lebens angelegen sein lassen, Gestalbt ich verbleibe des Herrn Ambtschöbers jederzeit Dienst und Vereht willigster Johann Fischau, Bürger und Freischnhauer dafelsthen. am 25. Octobris an, 1664.

Dem WohlEhrenwesten Hochachtbaren und Wohlgearteten Herrn Johann Fischern, Churf. Durchl. Zu Sachsen, Wohlverordneten, Ambtschöbern. Zu Torgau, Meinein Insonders Großgünstigen Herrn und vornehmen Berten Freunde.

Konkurse in Baden.

Brrach. Buchdrucker Gustav Kammüller zu Steinen. Konkursverwalter Waisenrichter Engler in Brrach. Konkursforderungen sind bis zum 8. Januar 1896 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 17. Januar 1896.

Preise vom 8. bis 15. Dezember 1895.

Marktorie	100 Kilogramm.										Brotlofen per 50 Liter
	Weizen	Gerste	Hafer	Stroh	Heu	Weggen	Erbsen	Bohnen	Linsen	Ackerbohnen	
Konstanz	16 50	17 14	15 50	13 50	5 40	5 50	1 10				
Ueberlingen	16 09	16 32	14 16	16 02	12 56	4 80	1 60				
Bludenz	16 03	15 86	15 65	13 34							
Mehrkirch	16 12		13 50								
Stodach	16 33	16 20	15 40	14 95	12 38	4 50	75				
Radolfzell	16 53		16 50	12 60							
Silzingen	16 17	08	16 13	50		3 60	85				
Willingen											
Döfingen											
Bonnbrunn											
Baldsbühl											1 10
Wülshelm	17		13	15 50	14		4 20	80			
Freiburg	17 93		13 56	15 23	14 15	3 80	4 80	80			
Bretsch											
Emmendingen	16		16	14				85			
Endingen			13 50	16 50				70			
Ettenheim	17		15 62	14	5	7 50	1				
Lehr					14	3 40	4	90			
Offenburg	16 75		13 88	16 25	13 75	4	5	90			
Rastatt	16		13 20	15 30	12 80	4	5	65			
Durlach			13 40	3 60	5 20	80					
Bruchsal	15	15 50	13 50	16	13 60	4 40	5 20	80			
Wannheim	16 50	16	13 38	16 75	13 34	5 20	4 80	1 35			
Wosbach	16 50	16	12	15	12	3 50	4 50	80			
Wettheim											85

Verlustliste d. Kriegervereinsverbandes.

Kriegerverein Neudenan. Franz Andreas Grosinsky, trat am 1. März 1866 in Konstanz bei der 3. Komp. des 4. Linien-Inf.-Regts. Prinz Wilhelm in Dienst. Den Feldzug 1870/71 machte er bei der 9. Komp. 2. bad. Grenadierregiments Nr. 110 mit und nahm an allen Gefechten und Schlachten des Regiments Theil. Militärverein Bamersweiler. Kamerad Joseph Hug, trat im Jahr 1857 als Einjährig in das großh. bad. 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian und machte den Feldzug 1866 mit. Reserve- und Landwehrverein Zell i. B. Wilhelm Brombacher, diente beim 3. bad. Dragonerregiment Prinz Karl 5. Esalabron von 1867-1871 und nahm während des Feldzugs an den Gefechten bei Selz, Borey, Dijon, Autun, Chateaufort, Lepetit, Magny Theil und Kamerad Peter Sauer, Fabrikant, genügte seiner Dienstpflicht beim 5. bad. Infanterie-Regiment Nr. 113, 6. Komp. Militärverein Mannheim. Kamerad und Veteran Heinrich Beers, genügte seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger im 2. bad. Grenadier-Regiment Nr. 110, machte in demselben den Feldzug gegen Frankreich mit, und wurde nach der Schlacht an der Bifana für sein tapferes Verhalten zum Reserveoffizier befördert.

Badische Presse, Karlsruhe.

Billigstes, verbreitetstes und populärstes Blatt Badens.

Notariell beglaubigte Auflage am 25. März 1895: 15,975, jetzt **16,700.**

Ersteht täglich 2 Mal. **Abonnements-Einladung.** Ersteht täglich 2 Mal.

Wir empfehlen jedem Zeitungsleser die „Badische Presse“, denn sie ist die einzige badische Zeitung, welche infolge ihrer unabhängigen, objektiven Stellungnahme zu allen Fragen des öffentlichen Lebens, sowie ihrer raschen und getreuen Berichterstattung wegen in allen Schichten des badischen Volkes und der Nachbarstaaten eine weite Verbreitung besitzt und alle Vorzüge einer großen Zeitung in sich vereinigt.

Auflage 16,700.

Der Abonnementspreis beträgt nur **Mk. 1.50 pro Quartal ohne Postzustellgebühr.**

Die „Badische Presse“ erscheint täglich 2mal, im Umfang von 12 bis 28 Seiten.

Der Zeitungsleser besitzt in der „Bad. Presse“ ein Organ, welches folgenden reichhaltigen Inhalt bietet:

Fortreffliche Leitartikel über politische und wirtschaftliche Fragen und Ereignisse aller Art.

Einen vorzüglichen Depeschendienst sowie Spezialberichte über alle wichtigen Vorfälle.

Eine genaue Berichterstattung über sämtliche politischen Vorgänge, die Verhandlungen des Reichstags und des Badischen Landtags.

Eine umfassende Chronik Badens und der Nachbarländer.

Alle wichtigen Residenz Nachrichten.

Interessante Mittheilungen aus dem gesammten Vereinsleben.

Eingehende Besprechungen der Aufführungen vom Großh. Hoftheater und der bedeutendsten Concerte sowie der Ausstellungen des Karlsruher Kunstvereins.

Allgemein interessirende Nachrichten aus Kunst und Wissenschaft.

Ein reichhaltiges Feuilleton.

Fesselnde Romane und Erzählungen der ersten Schriftsteller.

Sportnachrichten.

Ständige Waaren- und Handelsberichte von allen Hauptplätzen. Täglich telegr. Kursberichte; ferner den großen Kurszettel der Frankf. Börse. Konkursanzeigen.

Amthliche Nachrichten.

Als Originalmittheilungen aus den Ministerien schnellstes und genauestes Verzeichniß der Personalveränderungen in der gesammten badischen Staatsverwaltung.

Das früheste Stellenverzeichnis für Militäranwärter.

Fachanzeigen für Civilpersonen.

Monatlich 6 mal ausführliche Verloosungslisten über alle an der Börse gangbaren Lotterieloose und nach Neujahr einen Verloosungs-Kalender nebst Verzeichniß aller bis jetzt gezogenen Staats- und Privatlotterie-Loose.

Wöchentlich 2 mal ein vierseitiges Unterhaltungsblatt mit interessanten Originalromanen, Erzählungen, Gedichten, Humoristischer Auslese, Räthselcke und Anekdoten.

Sämmtliche Abonnenten der „Badischen Presse“ empfangen als **Gratiszugabe** den monatlich 2mal erscheinenden „**Courier**“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau. Der „**Courier**“ bringt werthvolle populäre Aufsätze über Ackerbau, Thierzucht, Milchwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, sowie über Bienenzucht.

Jedem Zeitungsleser, der die „Badische Presse“ bisher noch nicht näher kannte, empfehlen wir ein Probe-Abonnement zu nehmen; Einzel-Nummern stellt der Verlag Interessenten gerne zur Verfügung!

Neu zugehende Abonnenten erhalten kostenfrei: **1 Erzählung, 1 Roman, 1 vollst. Eisenbahnkursbuch** für das Großherzogthum Baden, in Buchformat, nach amtlichen Quellen bearbeitet, **1 Verloosungskalender** mit einem vollst. Verzeichniß der gezogenen Serien aller Staats- und Privatlotterien, sowie **1 praktischen Wandkalender** gegen Einsendung der Postquittung zugesandt.

Zum Abonnement ladet höflich ein

Der Verlag der „Bad. Presse“ in Karlsruhe.

Für das inserirende Publikum

gibt es in ganz Baden kein zweckentsprechenderes Organ als die „Badische Presse“; dieselbe erzielt für Inserate jeder Art durchschlagenden Erfolg!

Die „Badische Presse“ dient als offizielles Publikations-Organ für die städtischen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats-, Militär-, Bezirks- und Gemeindebehörden des ganzen Landes.

Kostenberechnungen mit Musteratz werden auf Wunsch gratis angefertigt.

Der Verlag.

Bestellschein.

Ich bestelle hiermit die wöchentlich zwölf Mal erscheinende „**Badische Presse**“ in Karlsruhe.

Preis vierteljährlich bei der Post abgeholt **Mk. 1.50**, (2 Monat **Mk. 1.-**, 1 Monat **50 Pf.**)

Ort: _____, den _____ 1895

Name: _____

Wohnung: _____

(Postzeitungspreisliste Nr. 723.)

Diesen Bestellschein wolle man ausgefüllt der nächsten Postanstalt oder dem Briefträger übergeben.

Zu Verlage von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse) Karlsruhe sind ferner folgende angesehene Zeitschriften erschienen, von welchen Interessenten auf Verlangen Probe-Nummern gratis zugesandt werden.

Badische Baugewerks-Zeitung.

Amthliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft für Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen.

Ersteht monatlich 2 Mal.

Courier

Allgem. Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- u. Weinbau.

Ersteht monatlich 2 Mal.

Von Ferd. Thiergarten's Verlag, Karlsruhe erbitte ich mir zur Probe:

— **Badische Baugewerks-Zeitung**, Amthliches Organ.

— **Courier**, Allgemeiner Anzeiger für Landwirthsch. u. Gartenbau.

(Das Nichtgewünschte bitte durchzustreichen!)

Name: _____

Ort und Datum: _____

Bitte diesen Bestellschein in ein Couvert zu fassen und mit 50 Pf. Beleg zu frankieren dem Verlage direkt einzuliefern.

Wegen Aufgabe des Artikels.

25% RABATT 25%

auf wollene und halbwollene Kleiderstoffe am Stück.

18192

ZUM SELBSTKOSTENPREISE

die **RESTE** der halb- und ganzwollenen Kleiderstoffe.

KOPF, Herrenstraße 14.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.

Heilung gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenleiden, Kopfschmerz, Hautausschlag, Chronische Bronchitis, Keuchhusten, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen.

Achtungsvoll 12481*

E. Wenz,
58 Ecke der Berber- u. Marienstr. 58.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Mark in Gold,

wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendlich erhält. — Keine Schminke! Preis 1.20 M. — Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème-Grolsch“, da es werthlose Nachahmungen gibt.

Savon Grolsch, dazu gehörige Seife, 80 Pf. 14100
In **Karlsruhe** bei **H. Bieler**, Kaiserstrasse 223.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe verschiedener Artikel verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Mech. Musikwerke:
Symphonion, Polypphon, Schallspiel und zum Drehen, Arifon u. Serophon, sowie Musikautomaten mit Einwurf. Zugleich empfehle mein Lager von

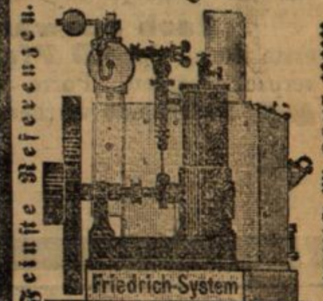
Pianos und Harmoniums
tadellose Fabrikate mit 5jähriger Garantie Reparaturwerkstätte. Stimmungen auswärts persönlich. 17924.6.6
Ad. Enten, Claviermacher,
Strassburgi, E. Brudershofgasse 23.

Cravatten-Fabrik Blömer & Co., St. Tonis-Crefeld 16.

Billigste Bezugsquelle aller Arten Cravatten.

Stoffmuster und illustrierte Preisliste 15.153 gratis und franco. 12495

Die besten Motoren- Anlagen 17034



Friedrich-System
von 1/2 Pferdekraft an liefern
Friedrich & Müller, Stuttgart,
Blumenstraße 40.
Telephon-Anschluss 2848.

Billig! Achtung! Billig!

Für Brautleute!

2 halbr. Betten 60 M., Wachtisch mit Marmorplatte 12 M., großartige Bilder 5 M., Bettico mit Aufsatz 35 M., große Plüschstühle 15 M., Herd 17 M., Küchenschrank 25 M., schönes Sofa 40 M., 1 2thüriger Schrank 17 M., Nachttisch 8 M., schöne Sessel 4 M. und sonst verschiedenes werden, um rasch zu räumen, zu jedem Preise verkauft.
Kronenstr. 3, Hinterh., part. rechts.
Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm.

Zu verkaufen.

Ein dunkler Anzug, ein Winter-Gehrock, 2 Winter-Heberzieher und ein Schreibpultausfall, alles sehr gut erhalten, sind billig abzugeben
Durlacher Allee 24, 3. St. links

Regenschirme
Größtes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

195 Kaiserstrasse 195. 17984.8.7

Albert Heusser,

68 Schützenstrasse 68,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reichhaltiges Lager in

**Hänge-, Tisch- und
Wand-Lampen,**
nur solides Fabrikat,
zu billigsten Preisen. 19031.2.2

Ferner empfehle Puppenherbe u. Puppen-
geschirre in schönster Auswahl.

Die Weinhandlung von

Emil Graf in Münster a. Stein,

Filiale in Durlach, Zehnstraße Nr. 6,

bringt ihr reichhaltiges Lager in garantiert reinen Weinen in empfehlende Erinnerung.

Gef. Aufträge bittet man bei Herrn **A. Graf**, „zur Stadt Durlach“, oder bei Frau **Weickert Wwe.**, „zum Krans“ in Durlach abgeben zu wollen. Gebinde von 25 Liter ab. 18651.52.2



Nr. 405. Natürliche Größe.

Bitte anschauen und einsehen!

E. von den Steinen & Co.

Wald b. Solingen.

Fabrik feiner Stahlwaren.

Verkauft an Private.

Illustrirter Preis-courant über sämtliche Solinger Stahlwaren, sowie diverse Handhaltungsarbeiten zc. gratis u. franco.

Verlangen Sie zur Probe:

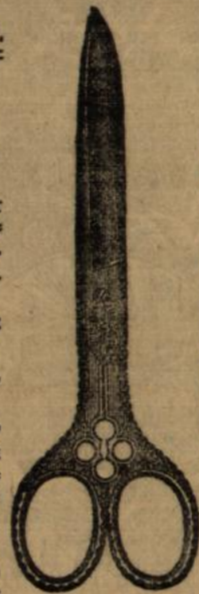
1 Damenscheere,
Nr. 75, 6" lang, fein vergolb.,
Mk. 1.—

1 fein Taschenmesser
Nr. 405, 2 fein polirte Klingen
und Fortzieher, imit. Schildpat-
schalen mit Messing-Nahmen
Mk. 1.20

Der Besteller verpflichtet sich die beiden Gegenstände innerhalb 8 Tagen zurückzusenden, oder den Betrag von Mk. 2.20 franco dafür einzuschicken.

Name (sehr deutlich):

Wohnort (leserlich):



Nr. 75. 1/2 natürliche Größe.

15573.6.5



Für nur 5 Mark (mit Glockenspiel 70 Pfg

mehr) versende von heute ab meine allseitig anerkannte beste Concert-Zieh-Harmonika „Triumph“. Diese Harmonika hat 10 Tasten, 2 Register, 2 Doppelbälge (daher weit ausziehbar), 2 Zubalter und höchste Mittelbälge, 2 Bässe, 20 Doppelstimmen, offene Klaviatur, 24rige, wundervoll klingende Musik.

Jede Balgaltende ist mit einem starken Stahl-Schoner versehen, wodurch unvorwärtlich, Größe 35 Centimeter, Elegantes Aussehen.

Ein hochfeines, 24riges Instrument kostet nur Mark 8.—, Verpackung unsonst. Porto 80 Pfg. Selbstlernschule „Triumph“ lege gratis bei.

Herr **Carl Schell** in **Neck** schreibt: „Gesandte Harmonika findet überall Beifall. Alle Leute wundern sich, daß Sie ein solches Prachtwerk für 5 Mark verkaufen. Bei uns kostet selbiges mindestens 12 Mark. Senden Sie noch 2 Stück von derselben Sorte.“

Wer also für sein Geld ein wirklich gutes, tadelloses Instrument haben will, bestelle daher nur bei

Wihl. Mächler, Musik Exporthaus, Neuenrade (Westfl.)

Nichtgefallende Waare nehme zurück, daher kein Risiko.

Berner Tagblatt.

Zählt zu den gelesesten und größten Zeitungen der Schweiz. In Folge des großen Formates ist der Inhalt sehr reichhaltig gestaltet. Im „Berner Tagblatt“ findet man immer das Neueste durch den autographierten ausgedehnten Depeschendienst im In- und Auslande. Zahlreiche Mitarbeiter aus Kreisen der Wissenschaft, Handel, Industrie, Landwirtschaft zc. Originalberichte aus dem Auslande, Kantonen zc. Bestunterrichtete Korrespondenzen aus allen Gegenden des Kantons Bern. — Der unterhaltende Theil bietet stets Lesenswerthes und Interessantes durch vorzüglich ausgewählte Feuilletons und Bunte Allerlei. — Außerdem wird allwöchentlich das illustrierte achtseitige **Berner Heim** als echt volkstümliches Sonntagsblatt gratis beigegeben. Zum Jahreswechsel abonnirt man darum auf das

Berner Tagblatt mit Berner Heim

beim nächstliegenden Postbureau. Der Abonnementspreis beträgt 2 Fr. 50 Cts. ohne Postgebühr.

Publikationen jeder Art

haben im **Berner Tagblatt** in Folge seiner großen Verbreitung guten und sichern Erfolg.

Beste Insertionsgelegenheit für Behörden, Geschäftsleute, Landwirthe zc.

Im gleichen Verlage an der Zeughausgasse 14 in Bern erscheint die

Bauern-Zeitung

2 Mal per Woche. Billiges, gelegenes Organ für die Landwirtschaft. 18141.3.1

An unsere Leser! Statt 10 Mark für 4 Mark

Liefere wir unsern Lesern jedes der nachstehenden Geschenkwerte als

Weihnachts-Prämie.

Der kleine Brehm.

Herausgegeben von W. Lackowitz.

Buch der Erfindungen.

Herausgegeben von Dr. Heinrich Samter.

Ca. 400 Illustrationen.



Prachteinband in Ganz-Leinen.

Prachteinband in Ganz-Leinen.



534 Illustrationen.

Verkleinerte Abbildung von „Lackowitz, Der kleine Brehm“.

Verkleinerte Abbildung des „Buch der Erfindungen“.

Ca. 1000 Seiten stark. **Lexikon-Format.** Ueber 1000 Seiten stark.

Beide Werke zählen nach Inhalt und Ausstattung zu den schönsten Gaben für den Weihnachtstisch und eignen sich zu Geschenken für Jung und Alt.

Wir haben für hier den ausschliesslichen Alleinvertrieb übernommen und sind beide Werke zum

Vorzugspreise von je 4 Mark

nur allein durch die Expedition der „Badischen Presse“ zu beziehen.

Nach auswärts erfolgt die Versendung postfrei gegen Einsendung des Betrages durch Postanweisung zuzüglich 35 Pfg. für die erste Zone, oder 60 Pfg. für ganz Deutschland für Verpackung und Porto. In ein gewöhnliches (5 Ko.) Postpaket können bis zu zwei Exemplaren verpackt werden. Porto und Verpackung für zwei Exemplare ist daher auch nur 35 bzw. 60 Pfg. Von auswärts erbitten Betrag im Voraus! Nachnahme vertheuert! Bei Bestellungen von auswärts wird um deutliche Angabe der Adresse gebeten.

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

Prima 18627.24.3
Bäcksaer
Mastgeflügel

das delikateste feiner Art (Gänse, Enten, Puten, div. Hühner) vers. en gros u. en detail preisw. an Hotels, Restaurateure u. Private pr. Post oder Bahn-Eilgut, geschlachtet oder lebend.

Cecil Reiter & Co.,
in Szabadka (Südungarn).

Probecolli 10 Pfund postfrei 6.50 M. Reelles Gebahren. Tüchtige Agenten gesucht. Deutl. Adresse erb.

Tüchtige Wirthschaftsleute mit 10000 M. Vermögen, welche in einem sehr verkehrreichen Industrie-Städtchen des bad. Schwarzwaldes an allersgünstigster Lage eine Wirthschaft mit großem Saalbau einrichten wollen, suchen mit einer leistungsfähigen Brauerei in Verbindung zu treten zwecks Bierbezug und mat. Beihilfe. Offerten unter L. B. 18964 wollen an Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. P.“ gerichtet werden. 3.2

Westfälische !!
Cervelat- u. Blochwurst à Pfd. 110 Pf.
Rehwurst „ „ 80 „
Leber- und Rothwurst „ „ 70 „
Speck, fett u. mag., ger. „ „ 65 „
Schinken, 12-15 Pfd.
schwer, ger. „ „ 90 „
versendet gegen Nachn. Aug. Kleins in
Vietho (Weisfalen). Preiscourante
stehen zu Diensten.

Modelldampfmaschine

feine, sorgfältige Arbeit mit Schiebersteuerung, Regulator etc. vorzüglich als Weihnachtsgeschenk passend, billig zu verkaufen. Schützenstraße Nr. 28, 3. Stod. 18881.4.4

Billig zu verkaufen: Ein Ueberzieher mit warmem Futter für einen großen starken Herrn passend zu 15 M., ein Mantel mit Kragen für einen Jungen von 16 Jahren zu 4 M. und verschiedene Jacken und Mäntel und eine Parthe Schuhe. 2.2 Näheres unter Nr. 18976 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Peters LIQUEUR und Punsch-Essenzen

Ausl. Spirituosen. nur höchst prämirte von Südweine.
H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.

Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition,
Filiale Karlsruhe,

Kaiserstrasse 124. 18767.10.4

Arnold's Doppel-Aliquot-Piano,

vollständiger Ersatz für seinen Flügel in Bezug auf Tonstärke, Tonschönheit und Haltbarkeit, besonders empfohlen durch Hans v. Bülow und vielen anderen Musikautoritäten, 10jährige Garantie, Probezeit, Ratenzahlungen, Fabrikpreise. 13816.13.12
W. Arnold, Pianofortefabrik, Aschaffenburg.

Gesucht

von einem Kaufmann

Mk. 2000

auf 1/2 Jahr gegen Accepte, 3 fache Sicherheit und hohe Zinsen per Ende Dezember cr. Offerten unter N. 3427 an Haasenstein & Wogler, A.-G. Karlsruhe.

22500 Mk.

sind auf erstes liegendhaftliches Unterpfand auszuliehen und zwar in einer Summe oder auch in kleineren Beträgen. 19037.2.1

Großh.
Centralanleiheverwaltung.
L. Berr.

Gegen gute Personal-Bürgschaft werden kleinere

Darlehen

gegeben. Offerten unt. L. M. 109 Hauptpostlagernd Karlsruhe. 19079

Gottesdienst.
Sonntag den 22. Dezember.
 Evang. Stadt-Gemeinde.
 9 Uhr Stadtkirche: Militär-Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.
 9 Uhr Stadtkirche: Herr Delan D. Zittel.
 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Hofdiakonius Fischer.
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Längin.
 12 Uhr Pfändnerhauskirche: Hr. Delan D. Zittel.
 4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
 6 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Kübner.
 Christenlehre:
 7, 12 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Mühlhäuser.
 Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hofdiakonius Fischer.
 Militär-Gemeinde.
 7, 12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstraße 9: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.
 Infanterienhauskirche.
 Samstag den 21. Dezember, Abends 7, 8 Uhr, Herr Pf. Walter.
 Sonntag den 22. Dezember Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
 Abends 7, 8 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
 Evangelische Gottesdienste in Stadtheil Mühlburg.
 10 Uhr Vormittagsgottesdienst.
 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer R. Helbig.
 Evangelische Stadtmision, Vereinshaus Adlerstraße 23.
 11 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.
 7, 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Braun.
 2 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes in der Stadtkirche: Herr Pfarrer Mauer.
 2 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar Lieber.
 5 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfarrer Mauer.
 3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrentstraße 62: Herr Stadtmisionar Glänin.
 Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Sonntag 10 Uhr: Hr. Pfarrer Schulz.
 Katholische Stadt-Gemeinde.
 Hauptkirche (St. Stephan).
 7, 8 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr hl. Messe.
 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
 10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Epp.
 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Epp.
 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 3 Uhr Beiper.
 Sonntag und Dienstag 7 Uhr: Novateamt.
 Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
 7, 10 Uhr hl. Messe.
 Siebfrauenkirche.
 7 Uhr Novateamt.
 9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Linz.
 10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kapitän Brettle.
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 3 Uhr Adventsbandacht.
 St. Vincenzkapelle.
 8 Uhr Amt.
 St. Peter- und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg).
 7 und 8 Uhr Austheilung der heil. Communion.
 8 Uhr Frühmesse.
 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
 2 Uhr Christenlehre.
 3 Uhr Adventsbandacht; hierauf Begelegenheit.
 Die heutige Kollekte ist für arme Theologiestudierende bestimmt.
 Begelegenheit: Montag u. Dienstag Nachmittags von 2 Uhr an.
 Katholische Stadt-Gemeinde.
 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
 Katholische der Ev. Gemeinschaft, Berthelmer Allee 4: Vormittags 7, 10 Uhr und Nachmittags 1/4, 4 Uhr: Herr Pred. Ortman.
 Methodengemeinde: in Besinaal Viertel 19a.
 Sonntag Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Sonntag Nachm. 5 Uhr Predigt.
 Abends 8 1/2 Uhr. Versammlung f. Junglinge u. Männer.
 Montag Abends 8 1/4 Uhr. Bibelstunde.
 8 1/4 Uhr.

Am ersten Sonntag im Monat Abends 8 1/2 Uhr Temperenz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.
Karlsruhe.
English Services
 are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm - Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m., on Sundays at 8 a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.
 The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
 Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Uhländstr. 13



Epilepsie
 (Fallsucht)
Krampf- und Nervenleiden heilt ohne Berufsstörung selbst in veraltetsten Fällen, gewöhnlich in drei Tagen, auch 16234
 brieflich
 — gestützt auf mehr als 29jährige Erfolge — ohne Rückfall bis heute, 20 Pf. Porto beifügen.
D. Mahler, Specialist,
 Nymwegen bei Cleve.



Bitte lesen!
 Die allein echten Spitzweg-Brunst-Bonbons à 20 Bfg. und 40 Bfg. Spitzweg-Brunst-Saft à 50 Bfg. und 100 Bfg. sind mit dem Namen „C. N.H.“ nur echt zu haben bei **C. Hager, Karlsruhe-Friedrichstr. 22.**
W. L. Schwaab, J. B. Klingele, K. Rosenberg,
 Conditorei, Karlsruhe 1896-1901.

Madapolam
Shirting
Chiffon
Damast
Pique
Orise
Sammet
Futterstoffe
A. Streiff & Söhne
 in
 1/2 (30 mtr.) und
 1/2 (25 mtr.) Stücken.
 Muster- & Preisliste frs.

Reh- u. Halsenfelle
 werden stets angekauft und die höchsten Preise bezahlt. 18193.65
Em. Salomon,
 Gäute- und Fellhandlung,
 Steinstraße 11.

Fischräucherei v. Chr. Lange
 Eckernförde bei Kiel
 empfiehlt täglich frisch geräucherte Ostsee-Sprotten, ff. Speckhäcklinge, Speckkaale und alle Sorten frische Seefische zu den billigsten Tagespreisen. Ueberall tüchtige Vertreter gesucht. 15384.22.7
Privat-Entbindung.
 Damen finden bei strengster Discretion und bester Verpflegung Aufnahme bei
 Frau **UNrioh,** Hebamme,
 12482 Douglasstr. 30. Karlsruhe.

Badischer Frauenverein.
Frauenarbeitschule.
 Am Donnerstag den 2. Januar 1896, Morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule. Anmeldungen wollen baldmöglichst an unterzeichnete Stelle eingereicht werden. 18198.4.3
 Karlsruhe, den 5. Dezember 1895.
Der Vorstand der Abtheilung I.
 Gartenstraße Nr. 47.

Nach Amerika
 Asien - Afrika - Australien
 fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung der obrikeitlich concess. General-Agentur für Baden
 von **F. Kern in Karlsruhe,**
 Kreuzstraße Nr. 9,
 oder dessen Vertreter. 6439.50.48

CHRISTBAUM-UNTERSÄTZE
 mit Musikwerk, Weihnachtslieder spielend. Prächtige Wirkung.
G. SCHMIDT-STAU, Karlsruhe,
 154 Kaiserstraße, gegenüb. der Grenadier-Kaserne.

IRIS CREME
 Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröthe, Brennen und Jucken der Haut verschwinden sofort bei Gebrauch von **Crème Iris.**
 Der Teint wird bei regelmäßigem Gebrauche **blenden weiß.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante.
Crème Iris in Verbindung mit **Crème-Iris-Seife** und **Crème-Iris-Puder** sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- u. Hautpflege und sollten bei Jedermann, der Werth auf sein Neuhäres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.
 Preis per Topf oder Carton (Carton Seife enth. 3 St.) Mk. 1.50. Ueberall zu haben. Apotheker **Weiß & Co.,** Gießen und Wien. 18607

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk
 ist unstreitig
1 Paar Stiefel od. Schuhe.
 Empfehle dazu mein reich assortirtes Lager in Herrenstiefeln, Damenstiefeln und Kinderstiefeln.
 Alle Arten Winterschuhe und Stiefel, Turnerschuhe, Tanzschuhe und Salonische sehr schön billig.
Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager,
 Kaiserstraße 154.
 Nichtpassendes, zum Beispiel für Geschenke bestimmt, wird jederzeit bereitwillig umgetauscht. Mein Verkaufsort befindet sich nur noch vis-à-vis der Kaserne, Kaiserstraße 154. 18335.6.5

Eisenwerke Gaggenau, A. G., Gaggenau,
 empfehlen sich zur Lieferung 13891.24.23
aller Arten Gusswaaren
 nach vorhandenen und gegebenen Modellen.
Preise billigst. Lieferung prompt.

Grossherzog Hofapotheke,
 Kaiserstrasse 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage, empfiehlt: 18643*
Orangen-Punschessenz, eigenes Fabrikat,
Burgunder-Punschessenz, die Flasche Mk. 2.50.
Chines. Thee neuester Ernte, 1/2 Pfund-Carton Mk. 2.—

Der
 von mir allein in den Handel gebrachte
COGNAC
 ist
 aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch hochfeinen Geschmack und edelsolches Bouquet aus. — Kenner behaupten, dass dieser Cognac ebenso
gut
 ist, als doppelt so theure franz. Marken. Hervorragende Mediziner empfehlen denselben zu Heil- und Genusszwecken. Um Jedermann gerecht zu werden verkaufe
 Grosse Flasche Mk. 2.—
J. Klasterer,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 100.

Altberühmt und von absoluter Reinheit ist der an Kohlensäure reiche natürliche Sauerbrunnen:
Teinachher Sauerquelle.
 Wirksamsten Heilmittel b. Katarrhen aller Schleimhäute (Kehlkopf, Bronchien, Magen, Darm, Blase), Influenza, endlich bei Säure- u. Concrementbildung, Gicht, Gries, Hartsteinen, Rheumalimus. Sehr appetitanregend.
Tafel-u. Erfrischungs-Getränk
 1. Klasse. Depot bei den Herren **Chills & Comp., Karlsruhe,** 16395.20.8

Böhm. Bettfedern
Versandhaus
Heinrich Weissenberg,
 Berlin NO, Landbergerstr. 39,
 versendet sofort bei freier Verpackung geg. Nachnahme jedes Quantum garantirt neuer, doppelt gereinigter, füllkräftiger Bettfedern das Pfd. 50 Pf. u. 85 Pf. Halb-Daunen das Pfd. M. 1.25 und 1.50, prima **Wandbarinen-Halb-Daunen** das Pfd. M. 1.75, **weiß. böhm. Wuff** das Pfd. M. 2 und 2.50 und **echt ägypt. Wandbarinen-Ganz-Daunen** das Pfd. M. 2.85. Von dies. Daunen sind 3 Pfd. z. gross. Oberbett, 1 Pfd. z. gr. Kissen voll. ausreichend. 18456*
 Preisverzeichnis u. Proben gratis. Viele Anerkennungs-schreiben.

Conditorei
 zu verkaufen oder zu verpachten.
 Im Mittelpunkt der Stadt ist eine angehende Conditorei und Café mit vollständiger feiner Einrichtung wegen vollständiger Geschäftsaufgabe auf 23. Januar 1896 zu vermiethen oder zu verkaufen.
 Offerten bittet man unt. E. H. 16724 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Wirtschafts-Tausch.
 In einer Amts- und Garnisonstadt Mittelbadens ist ein Gasthaus in gutem Betrieb, eines der ersten am Platze, Verhältnisse halber gegen eine Wirthschaft, am liebsten mit Landwirthschaft auf dem Lande zu vertauschen. Offerten beliebe man unter Nr. 18338 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 3.2
4-6 Mk. täglich
 können gewandte Personen mühelos verdienen. Offerten aus allen Orten Badens nimmt unter Ciffr. A. Z. 17177 die Exped. der „Bad. Presse“ entgegen. 10.8
20000 Mark!
 werden auf 1. Febr. 1896 auf ein gutes Object gegen bereits dreifache Versicherung aufzunehmen gesucht und wird mit 4 1/2% verginst. Näh. durch **R. Tröster,** Kreuzstraße 17 in Karlsruhe. 18972.4.4

Praktische **Weihnachtsgeschenke** empfehlen
Leipheimer & Mende,

86 Kaiserstrasse 86,

Grossherzogl. Hoflieferanten,

86 Kaiserstrasse 86,

Damen-
Kleiderstoffe.

Aus unserem Engros-Geschäft haben wir eine **grössere Parthie Kleiderstoffe** und **Seidenstoffe** zurückgesetzt, die wir zu ausserordentlich billigen Preisen ausschneiden.

Resto, in grosser Auswahl vorhanden, werden weit unter Preis abgegeben.

1894.2.2

Institut Zahn,

Anstalt für Gesundheitsturnen u. Heilgymnastik,

Karlsruhe, Viktoriastrasse 3.

Aufnahme jederzeit (Kinder vom 4. Lebensjahre an).

Anmeldungen Vormittags zwischen 8 und 11 Uhr, Nachmittags zwischen 4 und 7 Uhr erbeten, 12960.8.8

Prospecte nebst besten Empfehlungen frei zur Verfügung.

Handels-Schule Ravensburg (Württbg.),

Am 7. Januar finden jüngere wie ältere Börlinge freundliche Aufnahme und Gelegenheit zu gediegener Ausbildung für kaufm., gewerb., industrielle Berufsarten, sowie zum württ. Eisenbahn-, Telegraphen- und Reichspost-Dienst. Gute Verpflegung und Befugichtigung im Pensionat; Stellenvermittlung. Prospecte mit zahlreichen Referenzen durch die 18455.6.1

Direktion **G. Lehmann.**

Ein altes bewährtes Zuschneide-Institut.

Zuschneide-Anstalten schieben jetzt wie Pilze aus der Erde und gern wird von diesen jungen, noch in Nichts ihre Leistungsfähigkeit bewiesenen Instituten durch lauteste Reklame versucht, sich als die „Grössten“ hinzustellen. 19005

Die unterzeichneten sachlichen Korporationen des Schneidergewerbes geben hiermit gern bekannt, ohne dabei anderen gleichartigen und bewährten Instituten zuzusetzen, dass die

Berliner Schneider-Akademie

von **Rudolf Maurer**

Berlin, W. Friedrichstrasse 65a

seit dem Jahre 1871 besteht und jederzeit allen Anforderungen an eine bessere Zuschneideanstalt auf das Beste genügt hat. Das an dieser Schule gelehrt Carrésystem ist durchaus sicher und einfach in Aufstellung und Schnitt, elegant in der Form, leicht in der Bearbeitung und brauchbar für Herren- und Damengarderobe.

Die Berliner Schneider-Akademie von Rudolf Maurer ist durchaus nicht zu verwechseln mit der sogenannten „Grössten Berliner Zuschneide-Akademie“, Alexanderplatz, welche erst seit dem 1. Mai d. J. besteht und deren Leiter Maurer in gar keiner Beziehung zu dem obengenannten Herrn Rudolf Maurer steht, übrigens das Schneidergewerbe nicht erlernt hat. Vorkäufig muss diese neue Schule erst beweisen, ob sie ihre pompastischen Versprechungen wird erfüllen können.

Berliner Schneider-Zunft.

Berein selbstständiger Schneidermeister. Berlin.

Steinbrenner, Vorsitzender des Central-Vereins deutscher Schneider. Berlin.

Eschen ist im Verlage von Palm & Enke in Erlangen ein vom glühendsten Patriotismus getragenes Werkchen von Dr. Hans Blum, dem Verfasser der bekannten grossen **Bismarck-Biographie** und des weitverbreiteten Buches „Das deutsche Reich zur Zeit **Bismarcks**“, erschienen unter dem Titel:

Bismarcks Mahnworte

an das

Deutsche Volk.

Gr. 8°. VII und 189 Seiten.

Ges. nur 1 Mk. 20 Pfg., in eleg. Originalband geb. 2 Mk.

Ein schlagender Beweis für die Leistungen der „Strassburger Post“

sowohl in Bezug auf politische als Handelsnachrichten

ist die stets wachsende Auflage und der sich ständig erweiternde Leserkreis, welchen die Zeitung heute nicht nur in Elsaas-Lothringen sondern überhaupt in ganz Südwestdeutschland gefunden hat. Die

Strassburger Post

ist infolge ihres umfangreichen und vorzüglich eingerichteten Depeschendienstes heute für die ganze hiesige Gegend geradezu

ein unentbehrliches Hilfsmittel,

um über alle politischen, wie auch die wichtigeren localen Vorgänge, über Kurse und Preisnotirungen des Effecten- und Waarenmarktes stets schnellstens und unbedingt zuverlässig

unterrichtet zu werden. Der täglich zweimalige Versandt in 2-3 Blättern

ermöglicht es, den Abonnenten stets die neuesten Ereignisse

auf dem Gebiete der Politik sowohl, als auch des Handels und Verkehrs, die Effectencurse und Waarenpreise, übersichtliche Marktberichte, die Verhandlungen des Reichstages, die Pariser Kammerberichte, Wetterprognosen, Wasserstands-, Konkursnachrichten usw. in schnellster und zuverlässigster Weise zur Kenntniss zu bringen.

Daneben ist die „Strassburger Post“ von reichhaltigstem allgemeinem Inhalt.

Gediegene Feuilletons,

spannende Erzählungen unserer bedeutendsten Schriftsteller machen die Zeitung zu einem

Liblingsblatt der Damenwelt

Nicht zum wenigsten aus diesem Grunde ist die Zeitung deshalb auch

ein vortreffliches Insertionsorgan,

da sich bei der Ausgedehntheit seines Leserkreises stets vorzüglich bewährt hat.

Abonnements für das I. Quartal 1896 zu

Mk. 5.-

bei allen Postanstalten.

18391

Sofortige **kostenfreie** Zusendung an die neuen Abonnenten.

Goldene Herren- und Damen-Ringe

empfehle zu **Weihnachtsgeschenken** in reicher Auswahl 18920 wahl billigst.

E. Scheifele, Gold- u. Silberarbeiter, **Raiserstrasse 112,** zwischen Herren- u. Balbitstrasse.

Accord-Zithern

mit 12 und 23 Manualen die besten u. vollkommnen der Jetztzeit unter Garantie sehr leicht und ohne Lehrer zu erlernen, bezieht man direkt ab

Fabrik von 18492*

Peter Renk, Leipzig a.

Prospect u. Musikverzeichnis gratis u. franco

Kleider-Sammet

glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenwahl

Mäntelplüsch

aller Art (glatt, Krimmer etc.), Möbelplüsch, Leinwandplüsch, Decken in reichster Auswahl liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private

E. Weegmann, Bielefeld, Plüschweberei u. Färberei.

Muster bereitwilligst franko gegen franko.

Unübertroffen
Prima Pomade
 Kahlköpfe! Odies glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs! Arzt. Machen Sie nur nicht solch' böses Gesicht! Ihnen ist sehr bald gelohnt! Gebrauchen Sie Gubler's Germania-Pomade, welche sich stets in meiner Praxis glänzend bewährt hat und das Fortglichen der Haare und Bartwuchs ist. Achten Sie aber bei den künftigen Nachahmungen darauf, dass der Name „Gubler“ auf jeder Büchse steht, da ich nur die Fabrik garantieren kann. Kahlköpfe! Wo kann ich denn Gubler's Germania-Pomade wirklich echt kaufen? Arzt. Direct durch H. Gubler's Kommissions-Office, Berlin, Bernburgerstr. 4, am Preis von 1 Mk.
 oder in Karlsruhe bei den Herren **H. Bieler,** Kaiserstrasse 223, und **Adolf Dürr,** Waldstr. 39, 16222.15.8

Karlsruher Pansch-Essenz

Fabrikation seit 1855 empfiehlt in alter bekannter Güte, **die Hirschapotheke,**

Ecke der Dirsch- und Quälstrasse. 18596.4.2

Ein noch ganz neues, kreuzförmiges

Pianino

sehr billig unter Garantie zu verkaufen.

18940.6.4 Grenzstrasse 13.

Eingetroffen: Thee

neue Ernte Jahrgang 1895/96
gute Qualitäten — garantirt reine Naturwaare

Geröstete Caffees

feine Carlsbader — Wiener — Holländische Mischungen.
Leute-Caffee sehr billig und sehr gut.

Emmericher Waaren-Expedition Filiale Kaiserstrasse 124.

18764.4.8

Bekanntmachung.

Hiermit wird bekannt gemacht, daß die Stadtgemeinde in Privat-Grundstücken auf Verlangen der Eigentümer und gegen Zahlung einer Miete von jährlich 25 M. elektrische Uhren aufstellen und unterhalten wird. Die näheren Bedingungen können jederzeit von der Direktion des Gas- und Wasserwerks bezogen werden. Diejenigen Eigentümer, welche die Anstellung elektrischer Uhren in ihren Grundstücken wünschen, werden hierdurch ersucht, sich bis zum 1. Februar l. J. bei der Direktion des Gaswerks gefälligst anmelden zu wollen.
Karlsruhe, den 18. Dez. 1895.
Der Stadtrath.
Schneiler.

Bekanntmachung.

Im Neujahrs-Briefverkehr ist von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf den Adressen die Wohnung des Empfängers nach Straße und Hausnummer deutlich angegeben wird. Dies gilt auch für Stadtbriefe.
Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse hierauf aufmerksam gemacht.
18963
Der kaiserliche Oberpostdirektor.
Geheime Ober-Postrath:
Sch.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Rintheim verpachtet am Freitag den 3. Januar 1896, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause, daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung auf weitere 6 Jahre und zwar 158 Hektar umfassend. Als Pächter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses oder durch ein schriftliches Zeugniß von der zuständigen Behörde in Baden von Großherzog. Bezirksam. nachweisen, daß gegen die Ertheilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.
Rintheim, den 10. Dezember 1895.
Der Gemeinderath:
Lehle, Bürgermeister.
Schuler, Rathsch.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Rintheim verpachtet am Freitag den 3. Januar 1896, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause, daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung auf weitere 6 Jahre und zwar 158 Hektar umfassend. Als Pächter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses oder durch ein schriftliches Zeugniß von der zuständigen Behörde in Baden von Großherzog. Bezirksam. nachweisen, daß gegen die Ertheilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.
Rintheim, den 10. Dezember 1895.
Der Gemeinderath:
Lehle, Bürgermeister.
Schuler, Rathsch.

Betheiligungs-Gesuch.

Zur weiteren Ausdehnung eines nachweislich gutgehenden Geschäftes (Brandweinbrennerei mit Weinhandlung) wird ein **Associe oder stiller Theilhaber** mit einer Einlage von 10—20 Mille gesucht. Eine Persönlichkeit, die geneigt wäre, den Reiseposten zu übernehmen, wird bevorzugt.
Offert. werden innerhalb 8 Tagen unter Nr. 18990 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
2.1

Reise-Anskarten

liefern billigst die

Wer Angehörige, Verwandte, Freunde oder Bekannte in Amerika hat, oder sich sonstwie für die Verhältnisse der „Neuen Welt“ interessiert, oder gerne spannende Reisebeschreibungen liest, dem wird sicherlich große Freude bereitet werden mit dem Buche

„Von Karlsruhe nach Chicago“

von Ferd. Thiergarten.

Das Buch, das diesseits und jenseits des Ozeans die günstigste Aufnahme gefunden hat, wurde von hochangesehenen Personen, welche selbst „drüber“ waren, wie von hervorragenden Zeitungen und Fachschriften einmüthig lobend und anerkennend besprochen.

Das Buch ist elegant ausgestattet, enthält 152 Seiten Groß-Quartformat nebst 16 feinen Illustrationen und bildet eine Zierde für den Büchertisch.

Preise: Prachtausgabe eleg. geb. 6 M., feine Ausgabe eleg. geb. 4 M., geheftet 3 M., Volksausgabe M. 1.50.

Abonnenten der „Badischen Presse“ erhalten die Prachtausgabe zu M. 4.50, feine Ausgabe zu 3 M., geheftet zu 2 M., Volksausgabe zu 1 M.

Zu beziehen durch die
Expedition der „Badischen Presse“
in Karlsruhe.

KEINE ZANNSCHMERZEN MEHR!
IN FOLGE GEBRAUCHES
des Elir, Zahnpulver und Zahnpasta
DER
EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCH
der Abtel von Soulac (Gironde), Frankreich
Dom MAGUELONNE, Prior.
Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884
Die höchsten Auszeichnungen.



VOM PRIOR
J. 1373 PIERRE BOURSAUD
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elir's der Benedictiner Mönche verhilft das Hohlwerden der Zähne welches es eine weisse Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundung des Zahnfleisches herbeiführt.
«Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses wirksame und nützliche Mittel signalisirt, das bewährteste Koll- und das einzige Conservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten.»
En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**
GEGRÜNDET IM J. 1807
Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfümerie- und Drogerie-Handlungen.

General-Agenten für Deutschland:
F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.

General-Agenten für Deutschland:
F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.

Redaction:
Herrngasse Nr. 3, 2. Stock
(Gemeines Haus.)

Das Morgenblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Feiertage, das Abendblatt täglich außer Sonn- und Feiertage.

Inserate, billigt berechnet, werden angenommen: in unserer Administration, sowie in sämtlichen ausw. Annoncen-Bureaus.

Für die Uebernahme von Offerten und die Ertheilung von Auskünften wird nichts berechnet.

Telephon Nummer 739.

Nr. 564. Sonntag, den 10. Dezember 1895. V. Jahrgang.

Grazer Tagblatt
Morgen-Ausgabe.

Administration:
Herrngasse 3, ebenerdig.
(Gemeines Haus.)

Bezugspreise m. d. Post:
Monatlich 1.70
Dreimonatlich 4.50
Halbjährig 9.00
Ganzjährig 18.00

Einzelne Nummern kosten:
Die Morgenausgabe . . . 4 kr.
An Sonn- und Feiertagen 5 „
Die Abendausgabe . . . 2 „
An Montagen 4 „

Telephon Nummer 739.

An die P. T. Zeitungsleser und Inserenten!
Das täglich zweimal erscheinende „Grazer Tagblatt“ ist das angesehenste Organ der österr. Alpenländer.
Wer sich über die Vorgänge in Innerösterreich, insbesondere in Steiermark, Kärnten und Graz rasch und richtig informieren will, abonniert und liest das „Grazer Tagblatt“.
Wer sich dort neue Absatzgebiete eröffnen u. die alten dauernd sichern will, inserirt im „Grazer Tagblatt“.
Wir laden daher zum Bezuge dieses Blattes, sowie zur fleißigen Insertion in demselben höchlichst ein und erklären uns gerne bereit, Probenummern des „Grazer Tagblatt“ gratis zu versenden.
Sachdrucker:
18306.3.2
Das „Grazer Tagblatt“ wird auf den Rotationsmaschinen der eigenen Buchdruckerei hergestellt.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.

Reichspunsch
nur
höchst
prämierte
von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.
Niederlage bei der
Emmericher
Waaren-Expedition.
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124.

Pfarrer Kneipp's
Weizenkraftbrot
nach dessen persönlicher Angabe hergestellt von **H. Zeiber** in Ulm, empfiehlt
V. Stobbe,
Durlacher-Allee 4, Durlach.
Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung.

Deutsche Schaumweinkellerei
Hohmann & Cie.
Ludwigshafen a. Rhein
Goldene Medaille, Sankt Louis 1894.
Höchste Auszeichnung, Ehrendiplom mit Medaille, Straßburg i. E. 1895.
Empfehlung
Ihre feinsten **Sch a u m w e i n e**,
weiße und rosa Marke,
und **Rhenania-See.**
Zu beziehen durch den 16207.20.8
Lebensbedürfnissverein Karlsruhe.

Beste Marke
COGNAC
Gegründet 1864
von
H. J. Peters & Cie. Nachf.
Cöln
Deutscher
Die ganze Flasche M. 1.75
„ „ „ „ 2.00
„ „ „ „ 2.25
„ „ „ „ 2.50
„ „ „ „ 3.00
halbe Flaschen kosten 20 Pfg.
mehr wie die Hälfte einer ganzen.
Käuflich bei:
Max Hofheinz, Louisenstrasse,
F. A. Herrmann, Waldstrasse,
J. B. Klingele Nachf., Leopoldstrasse,
Fritz Neck, Ruppurrerstrasse,
Fritz Reis, Werderplatz,
Max Hagemann in **Mühlburg**,
Otto Hagemann „**Durlach**,
Carl Martin in **Durlach**,
J. M. Michel, C. Vollmer's Nachf.
in **Durlach**. 17611.7.5

Pianino,
ganz neu, doppelreihig,
vorzögl. in Ton und Bauart,
sehr billig unter Garantie zu
verkaufen. 18939.6.4
Ruppurrerstr. 8, part.

Jaquettes
von 5 M. an.

Regenmäntel
von 9 M. an.

Vom 1. Dezember bis Weihnachten

habe ich mich entschlossen, für den

Weihnachts-Einkauf

folgende



Ausnahme-Preise



eintreten zu lassen.

Kleiderstoffe, Lady II, doppeltbreit,	per Mtr.	29 Pf.	früherer Preis per Mtr.	45 Pf.
Kleiderstoffe, Lady I, doppeltbreit,	" "	50 "	früherer Preis per Mtr.	65 Pf.
Damentuch, doppeltbreit	" "	50 "	früherer Preis per Mtr.	75 Pf.
Cheviot foulé, doppeltbreit, reinwollen	" "	65 "	früherer Preis per Mtr.	85 Pf.
Cheviot, ganz schwer, reinwollen	" "	80 "	früherer Preis per Mtr.	120 Pf.

Ferner:

Kleiderstoffe, prachtvolle Qualitäten, zu M. 1.30, 1.50, 1.80 und 2.— das Meter.

Ferner sind die Preise im gleichen Verhältnisse reduziert in:

Halbflanellen, reinwollenen Flanellen, Unterrockstoffen, Semdentuchen, Sandtuchzeugen, Schürzenzeugen etc. etc.

Besonders aufmerksam mache ich noch auf

ca. 500 Kleiderstoff-Keste, ausreichend für vollständige Kleider, den Rest zu M. 1.70, 2.—, 3.—, 4.— u. u.,

früherer Stückpreis dieser Keste das Doppelte.

Ebenfalls fabelhaft billig einige Hundert Gattune- und Baumwollzeug-Keste für Waschkleider,

sowie

ein großer Posten weiße und farbige Taschentücher, das Duzend von 90 Pfg. an bis zu 7 Mark,

ferner

Bettdecken, wollene Bettcoltern, Tischdecken, Betttücher etc. in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Aufmerksam mache ich noch auf meine Abtheilung für Damen-Confection, welche in großer Auswahl zu billigen Preisen gut sortirt ist.

Die geehrten Damen wollen gefl. bei ihren Einkäufen von

Weihnachts-Geschenken

von diesen Ausnahmepreisen recht großen Gebrauch zu machen.

47792.44

S. Krämer,

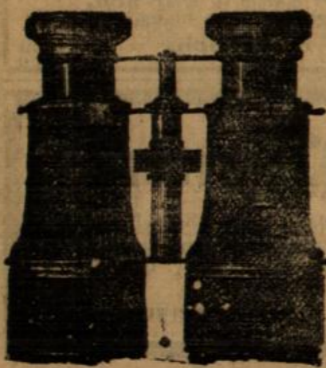
209 Kaiserstrasse 209, vis-à-vis dem Friedrichsbad.

Morgenkleider
von M. 4.50 an.

Unterröcke
von 1 M. an.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle: 18217.6.6
Operngläser und Feldstecher in Aluminium, Perlmutter und Schildpatt, Fernrohre, Aneroid-Barometer, Microscope, Stereoscope, Lünetten in Horn, Cellulose und Schildpatt, Brillen und Zwicker in Nickel, Silber und Gold. Reisszeuge bester Fabrikate.



J. W. Krautinger,
Hofmechaniker u. Optiker,
Kaiser-Passage 1. Eingang Waldstr.

Bestes Wasch- und Bleichmittel Spinnagel's Naphtha-Seife



reinigt die Wäsche in 15 bis 20 Minuten, lediglich durch Kochen ohne zu reiben. Zu haben in Seifen- und Droguenhandlungen und bei 16493.10.6

van Baerle & Spinnagel,
Berlin N. 31.

Probe-Päckete für 3 M. franko. Wiederverkäufer gesucht.
Hanscouverts mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigt zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Fächer!

eine Partie, um rasch damit zu räumen, verkaufe bis Weihnachten um die Hälfte des realen Werthes.

Adolf Kiefer,
Kaiserstrasse 92.

Blechfannen

für Del, Lack u. dergl. von 1-75 kg Inhalt sowie dazu passende Blechböden und Blechbalagen jeder Art sind stets auf Lager in der Blechwarenfabrik E. Suß, Karlsruhe. 11791

Klavierlampen

und Klavierstühle

empfehle. 18138.9.8
L. Hack,
Pianohandlung,
Ruppurstrasse 2, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen: eine große Puppenwiene, 80 Centimeter lang und ein Puppenstagen.
Näheres unter Nr. 18977 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 22. Dezember 1895.

13. Vorstellung außer Abonnement.

Aschenbrödel

oder Der gläserne Pantoffel.
Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in sechs Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von G. A. Gärner.
Musik von Stiegmann.
Regie: Direktor Hande.

Erstes Bild: Aschenbrödel. — Zweites Bild: Bei der Pathe. — Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe. — Viertes Bild: Ein Ball in der Küche. — Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel. — Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.

Weihnachts-Epilog

von Oswald Hande.

Apotheose.

Die vorstehenden Tänze: Evolutionen der Robotte, Blumenwalzer, ausgeführt von Fräulein Mario und dem Ballett-Corps.
Tanz der Goldpagen, Pas de deux, ausgeführt von Fräulein Mario und Herrn Rathner.
find arrangirt von Herrn Rathner.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Kasse-Eröffnung 5 Uhr.
Mittel-Preise.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder daß zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Donnerstag den 26. Dezember. Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.
Zum ersten Male: Der Schatz des Schampfink. Oper in drei Akten. Dichtung und Musik von Albert Gortler.

Reichshallen-Theater.

Marienstr. 16. Stadt Marienstr. 16.

Direktion: Krüger.

Sonntag den 22. Dezember 1895.

Abends 8 Uhr.

Zum 2. Male:

Der Todtschläger

oder die letzte Flasche.
Sensationsstück in 8 Bildern von G. Pola.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 Uhr.

— Alles Nähere Plakataufh.